

-

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachdem seit der letzten RUNDBRIEF-Ausgabe im September leider keine Berichte aus dem Umfeld des Netzwerks eingegangen sind, das nächste Seminar des Vereins aber herannaht, habe ich mich nun für eine "abgespeckte" Ausgabe des RUNDBRIEFES entschieden.

Enthalten sind - neben der Ankündigung des bereits erwähnten Seminars - eine Buchbesprechung sowie einige Literaturvorschläge.

An dieser Stelle möchte ich mich auch von Ihnen/ Euch aus der Informationsstelle verabschieden. Mein herzlicher Dank gilt all denjenigen, die mich während der vergangenen vier Jahre aktiv unterstützt und begleitet haben. Ab April kommenden Jahres wird Julia Ratzmann das Büro weiterführen.

Mit besten Grüßen Ihre/ Eure

Seminarankündigung:

"OSTTIMOR - unabhängig und zerstört"

Über die Notwendigkeiten und Perspektiven politischer Einflußnahme

**Seminar des Pazifik-Netzwerkes
vom 11. bis 13. Februar 2000 in Hannover**

Die Bevölkerung von Osttimor hat sich am 30. August 1999 mit einer Mehrheit von 78,5 % für die Unabhängigkeit ausgesprochen. Für ihren Freiheitswillen hat sie seither einen hohen Preis bezahlt. Mit Billigung und Unterstützung der indonesischen Polizei und Streitkräfte fielen massakrierende Milizen und Banden über die Zivilbevölkerung Osttimors her, während die indonesische Regierung jegliche Einmischung von außen ablehnte. Noch immer terrorisieren die indonesischen Streitkräfte Zehntausende von Flüchtlingen und verweigern ihnen die Rückkehr.

Die Ereignisse in Osttimor lassen uns schockiert und hilflos zurück wie selten ein Ereignis in der neueren Geschichte. Wäre die humanitäre Katastrophe vermeidbar gewesen? Warum zögerte die internationale Staatengemeinschaft so lange, Druck auf die indonesische Regierung auszuüben, bzw. militärisch einzuschreiten?

In diesem Seminar sollen Hintergründe und Zusammenhänge beleuchtet werden. Es soll ausgehend von der aktuellen Lage in Osttimor untersucht werden, ob kleine Organisationen wie das Pazifik-Netzwerk Möglichkeiten haben, Einfluß auf unsere Regierung und Einfluß auf unsere Wirtschaft zu nehmen.

Das Pazifik-Netzwerk lädt alle Interessierten ein, an diesem Seminar teilzuhaben. In das Seminar integriert sein wird die Mitgliederversammlung des Pazifik-Netzwerkes, zu der auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Seminarprogramm

Freitag, 11. 02. 2000

bis 18.00 Uhr Anreise

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Begrüßung
Kurzberichte der TeilnehmerInnen
Bericht von der NFIP-Konferenz
Bericht der Infostelle, zukünftige Publikationen

Samstag, 12. 02. 2000

ab 7.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Osttimor**
Hintergründe der humanitären Katastrophe
Politisches Versagen und die Rolle der Wirtschaft
Möglichkeiten politischer Einflußnahme
Referent: Ulrich Delius (Gesellschaft für bedrohte Völker)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Die deutsche Wirtschaft als Adressat von Menschenrechts- und Umweltgruppen**
Referent: Wilfried Steen (Mitglied des Kirchl. Entwicklungsdienstes)

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Wie können kleine Nichtregierungsorganisationen politischen Einfluß ausüben?**
1. Einfluß auf unsere Regierung
2. Einfluß auf unsere Wirtschaft
Aufteilung in zwei Arbeitsgruppen

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr ggf. Fortsetzung der Arbeitsgruppen,
Plenum:
Wie soll die politische Arbeit der Zukunft aussehen?

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Umsetzung von konkreten Vorhaben im Jahr 2000 in

kleineren Gruppen

Sonntag, 13. 02. 2000

ab 7.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Mitgliederversammlung des Pazifik-Netzwerkes**
Bericht des Ausschusses, Bericht des Vorstandes
Neuwahl des Vorstandes
Neuwahl des Ausschusses

11.00 Uhr Abschließende Besprechung der Planung für das folgende Jahr

12.30 Uhr Mittagessen und Seminarende

Der Seminarbeitrag beträgt 80.- DM, für Schlechterverdienende 60.- DM. Er kann auf Antrag weiter ermäßigt werden.
Anmeldeschluß ist der 23. Dezember 1999.

Anmeldung bei:

Ingrid Schilsky, Erich-Kästner-Ring 17, 22175 Hamburg,
Tel.: 040 / 640 83 93 Fax: 040 / 640 83 39
e-mail: ueckert-schilsky@t-online.de

Buchbesprechung

Südpazifik. Inselstaaten und Territorien

Cornelia Uschtrin/Hans-Jürgen Cwik: Südpazifik. Inselstaaten und Territorien. Eine Auswahlbibliographie. Hamburg: Deutsches

Übersee-Institut, Übersee-Dokumentation 1999. XXXVII, 405 S.

War die Mehrheit der Literatur über die südpazifischen Inselstaaten noch bis in die 1980er Jahre hinein weitgehend anthropologisch und damit hin auf (Einzel-) Kulturen und deren Veränderung orientiert, so widmet sich seitdem eine wachsende Anzahl wissenschaftlicher Publikationen den gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Problemen dieser Länder. Die Region, einst unreflektiert als Paradies gepriesen, wird zunehmend neben Korruption und Kriminalität auch mit Armut assoziiert, wie dies beispielsweise im "Pacific Human Development Report" des United Nations Development Programme von 1999 zum Ausdruck kommt. Der Sezessionskrieg auf der Kupferinsel Bougainville, die französischen Atomtests, die beiden Fidschi-Coups sowie versinkende Atolle als Auswirkung des globalen Klimawandels sind weitere Schlagwörter, die auch international Beachtung gefunden haben.

Die vorliegende Bibliographie hat nun zum Ziel, genau diesem sich differenzierenden Pazifikbild Zugang zu ermöglichen und die Vielfalt an Perspektiven und Themen aufzuzeigen. Angesprochen sind Personen aus dem akademischen Bereich sowie Interessierte aus Politik und Wirtschaft. 1755 Titel zumeist der 1990er Jahre sind verzeichnet, die sich jeweils zur Hälfte in Monographien und Beiträge in Fachzeitschriften aufteilen. Mehr als ein Drittel der Nennungen betrifft Themen, welche die Gesamtregion betreffen. Die verbleibenden Publikationen beziehen sich auf die einzelnen Südpazifikstaaten und Territorien, eingeteilt in die Regionen Melanesien, Mikronesien und Polynesien (ohne Australien, Neuseeland und Hawaii, aber einschließlich der Torres Strait Inseln sowie der Oster- und Norfolk Inseln). Soweit Veröffentlichungen vorhanden waren, wurde dabei in Überblicksdarstellungen, Kultur, Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und teilweise Spezialthemen der Länder untergliedert. Innerhalb der Kategorien sind die Beiträge alphabetisch nach Autoren geordnet.

Eine Einführung zu Beginn des Buches gibt einen Überblick über zentrale Aspekte des Themas Südpazifik Inseln. Im bibliographischen Teil sind den einzelnen Regionen wiederum kurze Länderinformationen vorangestellt, die sowohl Grunddaten zur Staatsform, Größe und Bevölkerung wie auch einen Überblick der wichtigsten Ereignisse der jüngsten Geschichte vermitteln. Abgerundet wird der Band mit einem Registerteil, der die genannten Autoren, Körperschaften, Zeitschriften, Standorte und das Sigelverzeichnis beinhaltet. Dem folgt ein Adressenverzeichnis, das pazifikorientierte Universitätsinstitute, Museen, Stiftungen, (Nichtregierungs- und Handels-) Organisationen und Botschaften, zum Teil auch außerhalb Europas, aufführt. Den Schluß bildet ein

Verzeichnis im Pazifik verfügbarer forschungsrelevanter Internet-Adressen.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die hier besprochene Pazifik-Bibliographie mehr als gelungen ist. Das betrifft sowohl den reichhaltigen Fundus an Literatur wie auch die übersichtliche Gestaltung und Gliederung des Bandes. Möglich ist damit ein schneller Zugriff auf bestimmte Themenbereiche vor der eigentlichen Detailrecherche. Die ausführliche Darstellung der Themen des jährlich zusammentreffenden Südpazifik-Forums (kürzlich in "Pacific Islands Forum" umbenannt) ist zwar aufgrund der geringen tatsächlichen (politischen) Bedeutung des Gremiums überzogen, mag aber angesichts der fehlenden Alternativen regionaler Kooperation gerechtfertigt sein. Das Gleiche gilt bezüglich der einleitenden Ausführungen zur gemeinsamen "pazifischen Identität" (auch Pacific way), die in der Aufbruchphase nachkolonialer staatlicher Etablierung durchaus zur Geltung kam, heute aber angesichts der divergierenden Partikularinteressen und Konflikte nicht nur der größeren Länder kaum noch identifizierbar ist. Diese beobachtbaren gesellschaftlichen bzw. regionalen Entwicklungen sind Anlass des Buches und schlagen sich auch in den dokumentierten Veröffentlichungen nieder.

(Vorabdruck aus der Zeitschrift ASIEN, Hamburg)

Nachbemerkung: Die Bibliographie endet auf der letzten Seite mit einer Selbstdarstellung der Deutsch Pazifischen Gesellschaft, deren letzter Satz lautet: "Mit den seit geraumer Zeit [sic!] lokal entstandenen sog. Pazifik-Gruppen bzw. Pazifik-Netzwerk sind wir nicht identisch." Es scheint, daß der Ein-Mann-Betrieb DPG dem Netzwerk auch nach mehr als einem Jahrzehnt noch immer nicht die Gründung verziehen hat, die keineswegs auf Konkurrenz ausgelegt war. Zudem: der Verein und die Pazifik-Infostelle sind nicht nur mit sechs Literaturnennungen vertreten. Das Organisationsverzeichnis weist auch die Adressen von Infostelle und vier Netzwerk-`Sektionen´ aus. Wie könnte da eine Verwechslung entstehen?

Roland Seib, Goroka/PNG

Neue Dossiers

Nr. 52:

"Tahiti nach der Bombe"

Autor: Markus Schaumlöffel, November 1999, 26 Seiten, DM 1,00

Nr. 53:

**"The Mining And The Undermining of Resource Sovereignty
And Resource Development In The Bougainville Copper
Project"**

Autoren: Jerry Semos & David King, November 1999, 22
Seiten, DM 1,00

Beide Dossiers sind (zzgl. Versandkosten) über die Infostelle zu beziehen.

Wer sich nach wärmeren Gefilden sehnt, der surfe doch einmal -
sofern möglich - zu:

www.dock3.de/seiten/papua/pkunst.htm

Neuere Literatur

amnesty international: **Indonesien - Osttimor**. INFO 3/99
(Juli/ August/ September), Indonesien-/ Osttimor-
Koordinierungsgruppe, Bonn 1999, 96 S.

amnesty international: **East Timor. Recommendations to the
UN Secretary General concerning investigations of crimes against
humanity and war crimes in East Timor**. AI Index: ASA 21/ 186/
99, London 11 October 1999, 12 S.

amnesty international: **East Timor. Demand for Justice**. AI
Index: ASA 21/ 191/ 99, London 28 October 1999, 5 S.

amnesty international: **East Timor. Refugees At Risk**. AI
Index: ASA 21/ 180/ 99, London 6 October 1999, 4 S.

amnesty international: **East Timor. The Terror Continues**. AI
Index: ASA 21/ 163/ 99, London 24 September 1999, 8 S.

Pauly, Stephanie/ Atán, Karlo Huke: **Kultur-Philosophie-
Geschichte der Rapa Nui**. o.A. 1999, DM 24,- zzgl. Versandk. (gg.
Verrechnungsscheck zu beziehen über: Claus Steinhart, Zasiusstr.
58, 79102 Freiburg, Tel.: 0761 - 7070750; fax: 7070752)

Pauly, Stephanie/ Atán, Karlo Huke: **Mündliche Überlieferungen.** o.A. 1999, DM 16,- zzgl. Versandk. (gg. Verrechnungsscheck zu beziehen über: Claus Steinhart, Zasiusstr. 58, 79102 Freiburg, Tel.: 0761 - 7070750; fax: 7070752)

Flierl, Johann: **My Life and God`s Mission. An Autobiography by Senior Johann Flierl, Pioneer Missionary and Field Inspector in New Guinea.** Adelaide 1999, 256 S. (ISBN 0-9577-333)

**Herausgegeben von der Pazifik-Informationsstelle
Postfach 68, 91561 Neuendettelsau, Tel. 09874-91220,
Fax 93320, e-mail: pazifik@missionswerk-bayern.de,
Redaktion: Susanne Piegsda**